

STOPP DEN BÜROKRATIE- IRRSINN!



Das österreichische Gewerbe
und Handwerk fordert einen
BÜROKRATIESTOPP für
österreichische und europäische
Rechtsvorschriften!

BÜROKRATIE FESSELT UNS!

BÜROKRATIE FESS



GEWERBE · HANDWERK



DIE FORDERUNGEN DER INNUNG DER BAUHLIFSGEWERBE

Die Innung der Bauhilfsgewerbe vertritt die Interessen von 12.760 Unternehmen. Ihr wirtschaftlicher Erfolg darf nicht durch überbordende Bürokratie behindert werden!

DAHER FORDERN WIR KONKRET FÜR UNSEREN BERUFSSTAND:

- **Mehr „Tools“ statt „Rules“**
Die zunehmenden Dokumentations- und Berichtspflichten, etwa durch die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD), die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) oder die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR), überfordern viele Betriebe, insbesondere KMU, durch hohen bürokratischen Aufwand und fehlende praxisnahe Hilfsmittel. Statt zusätzliche Regeln einzuführen, sollten Unternehmen durch praxisnahe Werkzeuge wie Leitfäden oder leicht verständliche Musterformulare (etc.) unterstützt werden. Klare Ausnahmeregelungen sind erforderlich, um eine erhebliche, wenn auch mittelbare, Belastung von KMU zu vermeiden und sie nachhaltig zu entlasten (Ausnahmen müssen Ausnahmen bleiben). Nur so bleiben sie wettbewerbsfähig und können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.
- **Sachbezugsbefreiung für Montage- und Spezialfahrzeuge**
Die aktuellen Regelungen zur Sachbezugsbefreiung für Montage- und Spezialfahrzeuge sind viel zu unverhältnismäßig und bürokratisch. Trotz fehlender Privatnutzungsmöglichkeit durch feste Einbauten ist derzeit nur die Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsstätte steuerfrei, wobei die Führung eines Fahrtenbuchs (indirekt) verpflichtend ist. Gefordert wird daher die Rückkehr zur allgemeinen Sachbezugsbefreiung für Montage- und Spezialfahrzeuge, für jede Strecke und ohne Fahrtenbuch.
- **Weniger Bürokratie bedeutet mehr Effizienz / Bürokratieabbau bedeutet Effizienzsteigerung**
Überbordende bürokratische Prozesse belasten Unternehmen nicht nur finanziell, sondern auch personell. Zeit und Ressourcen fehlen für die eigentliche Geschäftstätigkeit. Der Abbau überflüssiger Bürokratie und die Digitalisierung von Prozessen würden nicht nur Verwaltungskosten senken, sondern auch die Motivation von Arbeitnehmer:innen steigern, indem Frustrationen durch ineffiziente Abläufe minimiert werden.



Innung der Bauhilfsgewerbe

Schaumburggasse 20/6, 1040 Wien, Österreich
+43 1 505 6960 • baunebengewerbe@bigr4.at

